

„Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie die Kindheit. Wir Großen sollten uns daran erinnern, wie das war.“
Astrid Lindgren



Kinder
sind unser größter Schatz



Die Kindertageseinrichtungen sollen:

- die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern
- die Erziehung, Bildung und Bedürfnisse des Kindes in der Familie unterstützen und ergänzen
- zur besseren Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Kindererziehung beitragen.

Diese Aufgaben umfassen die Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes zur Förderung seiner Gesamtpersönlichkeit.

Pädagogische Grundlagen sind:

- das Lernen in Lebenssituationen
- das Lernen in Sinnzusammenhängen
- die Partizipation von Kindern
- das Lernen in altersgemischten Gruppen
- die Einbeziehung der Eltern und anderer Erwachsener
- das inklusive Miteinander leben und lernen
- die Öffnung der Kindertageseinrichtung nach außen
- die offene Planung und Raumgestaltung

Menschen sind in der Kirchengemeinde willkommen

- Wir sind ein fester Bestandteil der Kirchengemeinde.
- Kinder und Eltern erfahren im Miteinander der Kirchengemeinde eine helfende und feiernde Gemeinschaft.
- Die Kirchengemeinde begleitet und unterstützt die Arbeit der Einrichtungen kontinuierlich.
- Der gemeinsame Auftrag wird miteinander vertrauensvoll und verlässlich wahrgenommen und umgesetzt.
- Die eigene Auseinandersetzung mit der Lebens- und Glaubensgeschichte und der damit verbundenen Weiterentwicklung sensibilisiert für andere Lebens- und Glaubenshaltungen.

Menschen tragen Verantwortung

- Durch regelmäßigen, offenen, konstruktiven, ehrlichen Austausch entwickeln wir gemeinsam mit dem Träger die Einrichtungen weiter.
- Die Leitung bildet das Bindeglied zwischen Träger, Kindergartenbeauftragtem/er Pastoral und Personal. Sie wird dabei durch Akzeptanz und Vertrauen unterstützt.

- Verantwortungen und Befugnisse sind geklärt.
- Aufgaben- und Verantwortungsmatrix sind im QM-Handbuch festgelegt.
- Die pädagogischen Fachkräfte sind fachlich und menschlich kompetent. Die pädagogische und organisatorische Arbeit wird durch das Zusammenwirken der pädagogischen Fachkräfte und anderer Mitarbeiter/innen gesichert.

Menschenkinder sind unser Schatz

- Übergänge und die Eingewöhnung werden für die Kinder individuell und verlässlich gestaltet.
- Die Kinder werden als Persönlichkeit wahrgenommen und ganzheitlich und alltagsnah gefördert.
- Jedes Kind äußert seine Bedürfnisse, Anliegen und Wünsche.
- Kinder erhalten angesichts unterschiedlicher Lebens- und Glaubenshaltungen spürbare Orientierung und Halt.

Menschen gestalten gemeinsam

- Eltern beteiligen sich aktiv in der Kindertageseinrichtung und sind in Entscheidungsprozesse einbezogen.
- Eltern bringen ihre Anliegen, Wünsche, Anregungen und Beschwerden ein. Sie sind in die Arbeit der Kindertageseinrichtung integriert und beteiligen sich aktiv daran.

Menschen verbinden sich

Die Basis für vielfältige Begegnungen mit den Kooperationspartnern ist geschaffen, wird gepflegt und ausgebaut.

Menschen nehmen sich wahr

Unsere Kindertageseinrichtungen sind in der Öffentlichkeit präsent.

Menschen brauchen Rahmenbedingungen

Mittel und Ressourcen werden geplant, zielgerichtet und effektiv eingesetzt.

Menschen arbeiten in die Zukunft

Die Qualitätsentwicklung der Kindertageseinrichtung wird durch regelmäßige Überprüfung gesichert und verbessert.



Konzeption Katholischer Kindergärten Bad Saulgau



„Die größte Kunst ist, den Kleinen alles, was sie tun oder lernen sollen, zum Spiel und Zeitvertreib zu machen.“
John Locke



KINDERGARTEN
ST. FRANZISKUS
Ein Haus, in dem Ihre Kleinen
ganz groß werden



Pädagogik

Die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit, sind die Wertschätzung und Akzeptanz. Die ganzheitliche und entwicklungsangemessene Begleitung und die verschiedenen eng verzahnten Bildungs- und Entwicklungsfelder Körper, Sinne, Sprache, Denken, Gefühl / Mitgefühl sowie Sinn, Werte und Religion sind Teil unserer täglichen Arbeit.

Unsere Ziele richten sich nach den Vorgaben des Orientierungsplans für Kindergärten in Baden-Württemberg. Ebenso werden die einzelnen Qualitätsbereiche des Qualitätshandbuchs der Einrichtung und des Qualitätsprofils der Diözese Rottenburg-Stuttgart berücksichtigt.

- Unsere Aufgabe ist es, mit unseren fachlich qualifizierten Angeboten das erzieherische Handeln der Eltern zu unterstützen und zu ergänzen (Dienstordnung für päd. Mitarbeiter der Diözese Rottenburg-Stuttgart).
- Durch unser teiloffenes Konzept bieten wir dem Kind die Möglichkeit in den Gruppen anzukommen, sich während der Freispielphase frei zu entscheiden wann, wo und wie lange es in den angebotenen Spielbereichen und Lern-ecken sein möchte.

- Wir bieten den Kindern einen strukturierten Tagesablauf: Durch den Morgenkreis, Freispiel, Freies Vesper, feste Angebote, die entwicklungs- und altersgerecht abgestimmt sind. Ihren Bewegungsdrang können die Kinder bei unserem täglichen Gartenbesuch ausleben.
- Für verschiedene Lernbereiche und Themen bieten wir Gruppenübergreifende Angebote an.

Planung und Reflexion

Eine regelmäßige gemeinsame Planung für die Lernformen und Angebote ist Grundlage und Voraussetzung für unsere tägliche Arbeit mit den Kindern. Regelmäßige Reflexionen im Team und unter den MitarbeiterInnen sind eine wichtige Form, um unsere pädagogischen Ziele zu erreichen.

Beobachtung und Dokumentation

Ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit, um den Entwicklungsstand der Kinder zu erfassen und ihnen entsprechende Lernformen und Angebote anzubieten.

Hilfsmittel für Beobachtungen ist der Leuener Beobachtungsbogen und der Ravensburger Bogen wie die Grenzsteine der Einrichtung. Dokumentationen werden im Portfolio, wie in den Entwicklungsbögen für Elterngespräche festgehalten.

Räume

Die Kinder haben bei uns Stammgruppen, in denen wir zu den verschiedenen Bildungsbereichen Lern- und Spielbereiche eingerichtet haben.

Verkleidungs- und Puppenecke • Ruheraum/ Bücherei • Werkstatt • Büro mit Schreibmaschinen und Buchstabenstempel • Bauecke mit verschiedenem Konstruktionsmaterial • Legoecke • Duplo-ecke • Eisenbahnecke • Mathematischer Bereich mit zählen, sortieren und Magneten • Turnraum mit verschiedenen Materialien • Außenspielbereich.

Angebot

Wir bieten ihnen in unserer Einrichtung mehrere verschiedene Betreuungsformen für Kinder von 1 - 6 Jahren zu unterschiedlichen Öffnungszeiten an, sowie die Möglichkeit ihr Kind bei uns zu Mittag essen zu lassen. Weitere Informationen gibt ihnen gerne die Kindergartenleitung.

Lage der Kindertageseinrichtung

Der Kindergarten St. Franziskus liegt am Stadtrand von Bad Saulgau nahe eines Neubaugebietes, das sich stetig erweitert.

Unser Kindergarten hat 4 Gruppen. Davon eine Ganztagesgruppe, eine Regelgruppe in der auch Kinder in verlängerter Öffnungszeit betreut werden. Eine Krippe, in der unsere Zwerge von 1 – 3 Jahren betreut werden.

Des Weiteren haben wir eine Integrativgruppe, die wir gemeinsam mit dem Schulkindergarten Jim Knopf, eine Einrichtung der Mariaberger Ausbildung & Service GmbH, führen.

Anmeldung

Sie können ihr Kind während unseren Öffnungszeiten bei uns persönlich oder telefonisch anmelden.

Betreuungszeiten

Die aktuellen Betreuungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.st.johannesbadsaulgau.de

Kontakt

Kath. Kindergarten St. Franziskus
Paradiesstr. 99 • 88348 Bad Saulgau
Telefon 07581/1232
Mail: franziskus@st.johannesbadsaulgau.de

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Baptist
Pfarrstraße 1 • 88348 Bad Saulgau
Telefon 07581/48930

Kath. Kirchenpflege
Kirchplatz 2 • 88348 Bad Saulgau
Telefon 07581/7691
Mail: kirchenpflege@stjohannesbadsaulgau.de
www.st.johannesbadsaulgau.de

